



Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/03/2019) vom 20.03.2019

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Marc Wenzel

Vorsitzende/r

Herr Michael Meggle

Mitglieder

Herr Rolf Aulitzky

Vertretung für Herrn Bernd Wackernagel

Frau Claudia Bern

Herr Klaus Biewald

Herr Thomas Eschenlauer

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Eike Frank Giesler

Frau Annette Kleinfeld

Vertretung für Herrn Marcus Hegewald

Herr Jan Kruse

Herr Martin Opp

Herr Werner Panusch

Herr Jan-Rolf Plagmann

Presse

Frau Astrid Schmidt

Kieler Nachrichten

Protokollführer/in

Herr Stefan Tomnitz

Abwesend:

Mitglieder

Herr Marcus Hegewald

fehlt entschuldigt

Herr Bernd Wackernagel

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:35 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" vom 27.02.2019.. und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde
6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters/Werkleiters
8. Zweckverbandgründung Schwimmhalle -Antrag der SPD Fraktion
9. Strandkiosk Birkenweg - Beratungen über weitere Vorgehensweise
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Meggle, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben ist.

Im Anschluss wird Herr Rolf Aulitzky vom Vorsitzenden per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten gem. § 46 Abs. 6 der GO verpflichtet. Herr Plagmann betritt den Raum, somit sind nun 11 Ausschussmitglieder anwesend.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Änderungen vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkten abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" vom 27.02.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Das Protokoll vom 27.02.2019 liegt vor. Der Vorsitzende erkundigt sich, ob Einwände oder Anmerkungen gegen die Niederschrift vorlägen. Herr Biewald merkt an das unter TOP 8, Absatz 2 der Hinweis „das es ca. 15 Tage dauert bis die Rechnungen bezahlt werden“ fehlt. Frau Kleinfeld merkt an das unter TOP 10, Absatz 3 die zu wenigen Parkplätze der Baltic Bay genannt werden und es somit nicht die Gemeinde betreffen würde. Herr Fleischfresser erläutert, dass der gemeindliche Parkstreifen zur Balic Bay hin damit gemeint ist. Herr Giesler merkt an, dass in dieser Sache bereits eine Änderung im B-Plan beantragt ist. Weitere Anmerkungen liegen nicht vor, sie gilt daher als genehmigt. Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Teilen dieser Sitzung sind nicht zu verkünden.

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Herr Karsten Randau lobt die Arbeit der Ehrenamtlichen Bürgermeister in den letzten Jahren und regt an, diesen eine Gratifikation zukommen zu lassen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

- Kein Bericht

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters/Werkleiters

Der Bürgermeister informiert, dass:

- Der Elektrokasten auf dem Probsteier Platz instandgesetzt wird und es dadurch zu Einschränkungen kommen wird. Der Wochenmarkt am 04. April wird nicht stattfinden können und am 11. April kann es zu Beeinträchtigungen im Bereich des Wochenmarktes kommen.
- Kontakt mit dem Architekten des Skateboots Laboe aufgenommen wurde. Es dauert ca. 1 - 2 Wochen um die Unterlagen zusammen zu stellen. Es wird eine beschränkte Ausschreibung erfolgen. Wenn im Mai der Beschluss in der GV verabschiedet wird und das Baufenster von 4 – 6 Wochen eingehalten wird, sollte die Anlage zu Beginn der Sommerferien fertig sei.

TO-Punkt 8: Zweckverbandgründung Schwimmhalle -Antrag der SPD Fraktion

Herr Eschenlauer möchte mit dem Antrag der SPD die Gründung des Zweckverbandes anschieben. Er verliest die 4 Beschlussvorschläge aus dem Antrag vor.

Frau Kleinfeld erwidert, dass es doch bereits einen GV Beschluss gibt, dass man einen Zweckverband für eine Schwimmhalle in der Region gründen will.

Frau Bern sagt, dass bis auf die Standortfrage alles geklärt sei.

Herr Fleischfresser stellt die Frage an die SPD, ob sie nicht wussten, dass bereits im März 2017 ein Beschluss gefasst wurde und auch Gutachten für die Schwimmhalle bereits vorliegt. Warum also nur mit Schönberg sprechen und nicht auch die anderen Gemeinden mit einbeziehen. Herr Fleischfresser bittet die SPD um Rücknahme des Antrages, ansonsten gehe man wieder einen Schritt zurück.

Herr Eschenlauer erklärt, dass es am 22. November eine Bürgermeister-Runde gab, wo es darum ging Standortneutral zu schauen wo es eine Bedarfsschwimmhalle geben kann. Herr Eschenlauer kritisiert die teilweisen einseitigen Zitierungen aus dem Gutachten.

Herr Fleischfresser merkt an, dass die Bürgermeister-Runde kein offizielles Gremium ist und es im Gutachten eine Empfehlung zum Betreibermodell gibt.

Nach weiteren Diskussionen begründet Herr Biewald den Antrag der GRÜNEN, der sowohl Auszüge aus dem Gutachten und dem Kreistag beinhaltet.

Herr Eschenlauer möchte gerne wissen, welche Gemeinden sich für den Standort Laboe ausgesprochen haben und ob es darüber etwas Schriftliches gibt. Zumal sieht er die Gründung eines Zweckverbands gefährdet, wenn dort nur der Standort Laboe genannt wird.

Frau Kleinfeld zitiert aus dem Gutachten und gibt zu bedenken, dass ein Spaßbad zu groß wäre, die Parkplätze nicht reichen würden und das Bad dann viel Konkurrenz hätte.

Herr Meggle erläutert, dass der Kreis nur das Schulschwimmen als Schwerpunkt sieht. Heikendorf und der Schulverband Probstei stehen als Standort nicht zur Verfügung. Der Vorsitzende sieht die Schwimmhalle in Laboe, als Familienbad.

Gemeindevertreter Herr Erdmann sagt, dass ein Zweckverband für eine Halle in der Region gegründet werden soll, nicht aber für einen Standort in Laboe. Die CDU ist für ein Bad in Laboe, Anfangs nur als Versorgungsbad jetzt aber auch evtl. als touristisches Konzept denkbar. Herr Erdmann plädiert auch für einen Zweckverband mit den Umlandgemeinden ohne einen Standort zu benennen.

Herr Wenzel ist der Meinung, dass man sich mit den Anträgen gerade selber überholt. Schönberg und Laboe sind offen für eine Schwimmhalle, wozu braucht man dann noch eine erneute Studie.

Des Weiteren ist der Zeitraum von November bis Februar in Sachen Bürgermeistere-Runde nicht grade groß.

Herr Eschenlauer merkt an, dass der Laboer Bürgermeister nicht an der Bürgermeister-Runde im November teilgenommen hat und verliest aus dem Protokoll das es dort um eine Bedarfshalle geht, nicht aber um ein touristisches Konzept

Herr Wenzel antwortet, dass es einen Vertreter gibt, wenn der Bürgermeister verhindert ist.

Herr Plagmann sagt, dass wir keine Antwort geben können, weil wir nicht dabei gewesen sind. Herr Eschenlauer merkt an das er nicht den amtierenden Bürgermeister kritisieren wollte und fragt erneut nach den Gemeinden die für den Standort Laboe sind. Die Frage bleibt unbeantwortet.

Herr Aulitzky ist der Meinung, es sollte erstmal ein Zweckverband für die Region gegründet werden, dann kann man immer noch ausloten wo die Halle am besten steht.

Frau Kleinfeld fragt ob man die Beschlussvorlage getrennt oder en bloc abstimmen sollte. Zudem sollte im Satz 1 und 4 das Wort Laboe gestrichen werden. Die Sitzung wird für Beratungen innerhalb der Fraktionen vom Vorsitzenden um 20:06 Uhr unterbrochen. Um 20:10 Uhr wird die Sitzung fortgeführt. Herr Opp verliest den geänderten Beschlussvorschlag: Im ersten Absatz wird „Laboe“ gestrichen. Unter Punkt 1. werden die Worte „Meerwasser“ und „in Laboe, durch unser Finanzbüro“ gestrichen. Punkt 2. und 3. bleiben unverändert. Unter Punkt 4. wird „in Laboe“ gestrichen.

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Erneuerung der Erklärung zum Schwimmstandort unter der Voraussetzung, dass für den Betrieb eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) z.B. Zweckverband gegründet wird, der den Betrieb einer Schwimmhalle langfristig als kommunale Solidargemeinschaft sicherstellt, und die Betriebskosten auf „viele Schultern“ verteilen kann.

1. Die Mitglieder des Werkausschuss, „Hafen, Tourismus und Schwimmhalle“ empfehlen der Gemeindevertretung die Prüfung der Grundlagen zur Gründung einer Anstalt öffentlichen

Rechtes (AöR) z.B. Zweckverband oder einer anderen, geeigneten Gesellschaftsform für den Betrieb einer Schwimmhalle zu veranlassen.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt mit allen unterstützungswilligen Gemeinden aus den Ämtern Schrevenborn und Probstei, der LH Kiel und weiteren interessierten Gemeinden und Verbänden über einen Betriebszweckverband zu beraten.
3. Fördermittel und geeignete Partner, die die Unterhaltungskosten der Schwimmhalle auf viele Schultern verteilen könnte, sollen gefunden und in die Beratungen mit einbezogen werden.
4. Der BG; / die Werkleitung wird beauftragt, die Kostenabschätzung zu aktualisieren und eine Machbarkeitsstudie zu erfragen, die zügig eine Abschätzung zur Standortfrage klärt. Dazu sollen der GV schnellstens Angebote, die die Kosten als auch den Umfang aufzeigen, vorgelegt werden.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Strandkiosk Birkenweg - Beratungen über weitere Vorgehensweise

Herr Bürgermeister Wenzel berichtet, dass der Rechtsstreit zwischen der Gemeinde und dem ehemaligen Kiosk-Besitzer am 06.02.2019 beigelegt worden ist. Die vom Architekten erstellten Baupläne sind der Gemeinde übertragen worden. Herr Bürgermeister Wenzel möchte nun den Architekten um eine genaue Kostenschätzung bitten und abklären ob der Kiosk von der Gemeinde gebaut und dann verpachtet wird oder ob alles extern vergeben wird. Er bittet den Ausschuss um ihre Meinungen. Herr Kruse erinnert an den Marinebund, der gegen einen Kiosk-Neubau klagen wollte. Herr Wenzel antwortet, dass gegen diese Baugenehmigung keine Klage vorliegt. Frau Kleinfeld ist der Meinung das die Gemeinde lieber alles vergeben sollten.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:20 Uhr.

gez. Michael Meggle
- Ausschussvorsitzender-

gez. Stephan Tomnitz
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:
Marc Wenzel
-Bürgermeister-